

Anmeldung

Anmeldung und aktuelles Programm online unter www.bpb.de/salafismus-tagung

Für **organisatorische Fragen zur Teilnahme** wenden Sie sich bitte an die **Agentur sauerbrey | raabe**: salafismus@sauerbrey-raabe.de

Bitte melden Sie sich bis zum **14.06.2014 an**. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Anmeldung wird erst wirksam, wenn Sie von der Veranstalterin eine Teilnahmezusage erhalten haben. Der Teilnahmebeitrag beträgt unabhängig von in Anspruch genommenen Leistungen ohne Übernachtung, inkl. Verpflegung und Getränken **30,- Euro**. Eine Teilnahme mit Übernachtung im Doppelzimmer inkl. Verpflegung und Getränken kostet **50,- Euro**, eine Teilnahme mit Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Verpflegung und Getränken **75,- Euro**. Mit der Teilnahmezusage erhalten Sie eine Kontoverbindung, auf die der Teilnahmebeitrag vorab zu überweisen ist.

Reisekosten werden nicht erstattet. Teilnehmende mit Übernachtungswunsch werden im Hotel Europa Bonn (Thomas-Mann-Straße 7-9, 53111 Bonn) oder im InterCityHotel Bonn (Quantiusstraße 22, 53115 Bonn) untergebracht. Die Hotels befinden sich in fußläufiger Entfernung zum Tagungsort Collegium Leoninum (Noeggerathstraße 34, 53111 Bonn).

Kosten für die Stornierung der Hotelunterbringung, die durch eine Absage bzw. Nichtanreise entstehen, müssen wir Ihnen leider in voller Höhe in Rechnung stellen. Die Rückerstattung eines etwaigen Teilnahmebeitrags ist nicht möglich. Der Teilnahmebeitrag wird jedoch auf die Kosten für die Stornierung der Hotelunterbringung angerechnet.

Organisation

Termin

30. Juni – 01. Juli 2014

Veranstaltungsort

Collegium Leoninum
Noeggerathstraße 34
53111 Bonn

Für

Politische Bildnerinnen und Bildner; Haupt- und Ehrenamtliche aus Jugendarbeit, Prävention und Pädagogik; Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus muslimischen Gemeinden; Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und der Polizei; (Lokal-)Journalistinnen und Journalisten, die über Salafismus berichten.

Veranstalterin

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
www.bpb.de

Kontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Hanne Wurzel
Adenauerallee 86
53113 Bonn
hanne.wurzel@bpb.bund.de

Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Stabsstelle Kommunikation
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de

Teilnehmendenadministration im Auftrag der bpb

sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
salafismus@sauerbrey-raabe.de



Salafismus als Herausforderung für Demokratie und politische Bildung

30. Juni – 01. Juli 2014
Collegium Leoninum Bonn

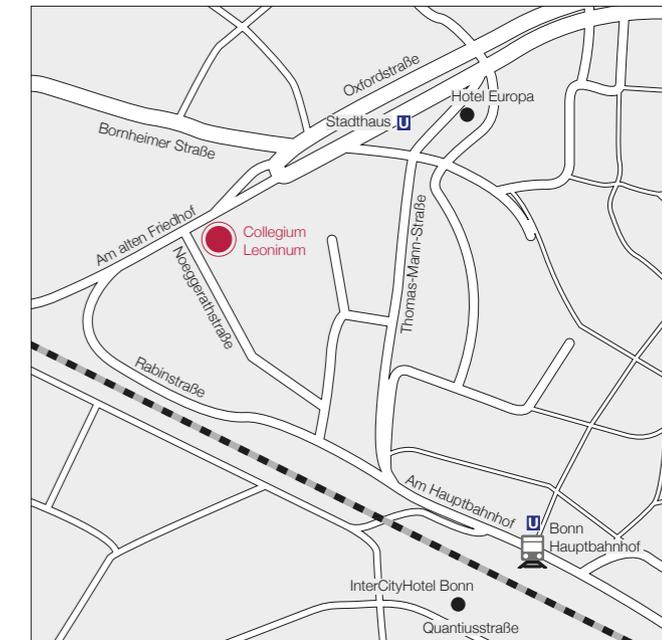


Editorial

Der Salafismus ist eine der dynamischsten und am schnellsten wachsenden islamistischen Strömungen in Deutschland, die insbesondere Jugendliche anspricht. Jenseits von Verharmlosung oder Alarmismus widmet sich die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb diesem Phänomen im Rahmen einer Fachtagung vor allem aus dem Blickwinkel von Prävention, Jugendarbeit und politischer Bildung.

Ausgewiesene Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis sowie Vertreter/-innen des Islams in Deutschland werden dieses gesamtgesellschaftlich relevante Thema ausführlich mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erörtern. In einem Weltcafé werden sich etablierte und neue Präventionsprogramme vorstellen, in Workshops wird ein „Blick über den Tellerrand“ auf internationale Ansätze der Salafismusprävention geworfen.

Anfahrt



Programm

Gesamtmoderation:

Hanne Wurzel, Gereon Flümann, bpb, Bonn

Montag, 30. Juni 2014

10.00 Uhr	Anreise und Registrierung, Kaffee und Snacks
10.40 bis 11.00 Uhr	Begrüßung Thomas Krüger , Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn Jürgen Nimptsch , Oberbürgermeister der Bundesstadt Bonn
11.00 bis 12.30 Uhr	Was glauben Salafisten? – Begriffsklärungen, theologische Positionen, einzelne Strömungen Salafismus? Islamismus? Fundamentalismus? Schnell ist in der öffentlichen Debatte von „den Salafisten“ die Rede. Die wenigsten scheinen jedoch tatsächlich zu wissen, was sich hinter diesem Schlagwort verbirgt. Sind alle Islamisten Salafisten? Oder umgekehrt? Oder weder noch? Zu Beginn der Tagung werden grundlegende Informationen zu salafistischen Glaubensinhalten, Lebensstilen und der weltweiten Verbreitung dieser Ideologie bereit gestellt. Dr. Guido Steinberg , Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
12.30 bis 13.30 Uhr	Mittagspause
13.30 bis 15.00 Uhr	Die Szene in Deutschland – Anziehungskraft, Rekrutierung, Akteure Die heterogene salafistische Szene in Deutschland wächst rasant, wengleich die Gesamtzahl der Salafisten im Vergleich zu anderen Strömungen des Islams relativ niedrig bleibt. Was macht salafistische Deutungsmuster so attraktiv für manche Jugendliche in Deutschland? Aus welchem Umfeld kommt der Zulauf? Was bedeutet das für Präventionsarbeit und politische Bildung? Claudia Dantschke , Zentrum Demokratische Kultur, Berlin
15.00 bis 15.45 Uhr	Erfahrung nutzen? Übertragbarkeit von Methoden der Rechtsextremismusprävention bei der Prävention von Islamismus Bei der Prävention extremistischer Verhaltensweisen liegen im Bereich der Rechtsextremismusprävention mittlerweile vielfältige Erfahrungen vor. Vertreterinnen des DJI erörtern, inwiefern etablierte Präventionsansätze aus diesem Feld auf das Feld der Islamismusprävention übertragbar sind, inwiefern sich aber auch spezifische Anforderungen an präventive Ansätze in beiden Handlungsfeldern zeigen. Michaela Glaser und Susanne Johansson , Deutsches Jugendinstitut, Halle (Saale)
15.45 bis 16.15 Uhr	Kaffeepause

16.15 bis 18.15 Uhr	Weltcafé: Prävention von Islamismus und Salafismus Wie geht die Gesellschaft mit islamistischer Radikalisierung um? Im Weltcafé präsentieren sich sowohl etablierte als auch neuere Projekte der Prävention aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Halbstundentakt wechseln die Teilnehmer/-innen die Tische, so dass die Möglichkeit besteht, vier verschiedene Projekte kennenzulernen und Anregungen für die eigene Arbeit mitzunehmen.
	<ol style="list-style-type: none">Islamischer Religionsunterricht als Extremismusprävention Bernd Ridwan Bauknecht, Lehrer für islamischen Religionsunterricht, BonnFilme und Teamerworkshops zur Islamismusprävention in Schulen und Jugendeinrichtungen Dr. Jochen Müller, ufuq.de, BerlinMuslimische Jugendcommunity Osnabrücker Land (MUJOS) – eine islamische Jugendgruppe Dua Zeitun, MUJOS„Dialog macht Schule“ – Das Bildungsprogramm für Schulen in der Einwanderungsgesellschaft Hassan Asfour, Siamak Ahmadi, Dialog macht Schule gGmbH, BerlinDie „Beratungsstelle Radikalisierung“ und „Hayat“ Florian Endres, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg Claudia Dantschke, Zentrum Demokratische Kultur, Berlin„Ibrahim trifft Abraham“ Dr. Michael Kiefer, Universität Osnabrück„Imame zu Demokratiebotschaftern“ – Landeszentrale für politische Bildung NRW in Kooperation mit der Deutsch-Islamischen Moscheestiftung und dem Polizeipräsidium Düsseldorf Dirk Sauerborn, Polizei Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf Carmen Teixeira, Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen, DüsseldorfMultiplikatorennetzwerk „180°-Wende“ Mimoun Berrissoun, Jugendbildungs- und Sozialwerk Goethe e.V., KölnProjekt „Wegweiser“ Hala Zhour, Ministerium für Inneres und Kommunales Nordrhein-Westfalen, DüsseldorfKonfrontation islamistischer Online-Angebote Ingrid Hofmann, Patrick Frankenberger, jugendschutz.net, MainzVerein für Integrations- und Jugendhilfe „Lichtjugend e.V.“ Chalid Durmosch, Lichtjugend e.V., BerlinPädagogische Islamismusprävention in der Schule Kurt Edler, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e.V., Berlin

18.15 bis 19.30 Uhr	Abendimbiss
19.30 bis 21.00 Uhr	Podiumsdiskussion: Aus dem Klassenzimmer in den Dschihad? Radikalisierung und staatliche Reaktionen Als Spitze salafistischer Radikalisierung wird in jüngster Zeit vor allem die Ausreise nach Syrien zur Beteiligung am dortigen Bürgerkrieg wahrgenommen. Die Rückkehr der teils traumatisierten, teils gewaltbereiten Personen nach Deutschland bereitet den Sicherheitsbehörden Kopfzerbrechen. Wie konnte es so weit kommen? Und wie gehen wir mit der Situation um? Dr. Marwan Abou-Taam , Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz, Mainz Burkhard Freier , Leiter des Verfassungsschutzes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf Ahmet Senyurt , freier Journalist, Köln Moderation: Marfa Heimbach , Islamwissenschaftlerin und Journalistin, Köln
21.50 Uhr	Möglichkeit zum gemeinsamen Fastenbrechen im Collegium Leoninum

Dienstag, 1. Juli 2014

09.00 bis 10.00 Uhr	Ansätze, Schwierigkeiten und Erfolge der Islamismusprävention in Deutschland – eine erste Bilanz Die ersten Bundesprogramme sind angelaufen, die Deutsche Islamkonferenz hat sich mit der Islamismusprävention befasst, viele Staaten in Europa stehen vor der Herausforderung islamistischer Radikalisierung. Die Situation der Islamismusprävention in Deutschland ist dennoch recht unübersichtlich. In vielen Kommunen herrscht Hilflosigkeit und Überforderung. Zeit für eine Bilanz der bisherigen Bemühungen und für einen Ausblick auf Möglichkeiten zur effizienteren Gestaltung der Prävention und auf die Rolle politischer Bildung. Dr. Michael Kiefer , Universität Osnabrück
10.00 bis 10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30 bis 12.00 Uhr	Workshops: Salafismus in Europa und in der arabischen Welt Die Ideologie des Salafismus macht vor Ländergrenzen nicht Halt. In vier Workshops wird ein „Blick über den Tellerrand“ auf das Phänomen und den gesellschaftlichen Umgang damit in anderen EU-Staaten sowie in der arabischen Welt geworfen. Welche Erfahrungen haben andere Länder in der Präventionsarbeit gemacht? Existieren bereits erprobte Instrumente?

	<ol style="list-style-type: none">Salafismus und Arabellion – Potential des Salafismus im arabischen Raum Hazim Fouad, Islamwissenschaftler, Landesamt für Verfassungsschutz Bremen Moderation: Cornelius Strobel, bpb, BonnSalafismus in Großbritannien – Relevanz und gesellschaftliche Reaktionen (auf Englisch) William Hammonds, University of Sussex, Brighton Moderation: Jana Kärigel, bpb, BonnSalafismus in den Niederlanden – Relevanz und gesellschaftliche Reaktionen Dr. Carmen Becker, Radboud Universiteit Nijmegen Moderation: Gereon Flümann, bpb, BonnSalafismus in Frankreich – Relevanz und gesellschaftliche Reaktionen Dr. Asiem El Difraoui, Institut für Medien und Kommunikationspolitik, Berlin Moderation: Martin Langebach, bpb, Bonn
--	--

12.00 bis 13.00 Uhr	Mittagspause
13.00 bis 14.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Facetten des Islams in Deutschland Islamfeindliche Kreise setzen salafistische und andere islamistische Strömungen stets mit dem Islam gleich. Die Absurdität dieses Unterfangens spiegeln die absoluten Zahlen wider: Mehreren Millionen Muslimen in Deutschland stehen einige Tausend Salafisten gegenüber. Doch was macht den Islam in Deutschland aus? Wie vielfältig sind die Ausprägungen des Islams in Deutschland? Was denken Muslime über Salafisten? Und wie gehen sie mit ihnen um? Prof. Dr. Mouhanad Khorchide , Theologe, Westfälische Wilhelms-Universität Münster Aiman Mazyek , Vorsitzender des Zentralrates der Muslime in Deutschland, Köln Dr. Armina Omerika , Islamwissenschaftlerin, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt a. M. Hesham Shashaa (Abu Adam) , Imam und Integrationsbeauftragter des Darul Quran e.V., München Moderation: Albrecht Metzger , Islamwissenschaftler und Journalist, Hamburg
14.30 bis 14.45 Uhr	Schlusswort Hanne Wurzel , bpb, Bonn